

Keschan

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 09. August 2012 um 17:11 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 04. Dezember 2012 um 15:00 Uhr

Keschan liegt halbwegs zwischen Isfahan und Teheran, am Rande der großen Wüste **Dascht-e-Kawir**.

Sie hat ca. 120.000 Einwohner. Sie ist seit langem wegen ihrer Textilien und Keramik berühmt. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen der Fin-Garten, mehrere Kaufmannsvillen aus dem 19. Jahrhundert und der Basar. Die Stadt war ein wichtiger Handelsort an der früheren

Seidenstraße

, wurde aber später von Isfahan überflügelt.

Der berühmte

Ardebil-Teppich

im

[Victoria and Albert Museum](#)

zu London soll im 16. Jahrhundert in Keschan geknüpft worden sein. Auch die heutigen Teppiche, die häufig unter der Bezeichnung

Kaschan

gehandelt werden, haben einen guten Ruf. Das herkömmliche Muster besteht aus einem zentralen Medaillon, das von Blumenmotiven umgeben ist. Die Teppiche haben häufig gesättigte Farben in Rot und Blau.

Die Teppiche werden in der Stadt Keschan sowie in deren Umgebung gefertigt. Hier werden seit der Safawiden-Herrschaft (1502-1736) hervorragende Teppiche geknüpft. Nach einem gewissen Niedergang wurde die Teppichqualität gegen Ende des 19. Jahrhunderts erneut erstklassig. Die Teppiche sind dicht geknüpft (mit persischem Knoten); Kette und Schuss sind aus Baumwolle, der Flor ist hochwertig. Die Muster bestehen aus reizvollen Medaillon-, Nischen-, Baum- und figurativen Motiven, aber auch Blumen-Reihenmuster kommen vor. Die vorherrschenden Farben sind Blau, Rot und Beige.

Die Qualität kann sehr unterschiedlich sein, manche Teppiche stammen gar nicht aus Keschan und Umgebung!

{gallery}keshan{/gallery}